

Schwimmen für die Stadtranderholung

Fast 300 Teilnehmer legten beim 24-Stunden-Schwimmen der DLRG im Freibad knapp 1800 Kilometer zurück

Waiblingen (heg).

„Vor zwei Jahren ging mehr“, sagt Martin Wunnerlich mit abwertendem Unterton, als wären seine 18 Kilometer, die er in der Nacht zurückgelegt hat, nichts. Er ist einer von knapp 300 Viel- und Dauerschwimmern beim 24-Stunden-Schwimmen, das die DLRG-Ortsgruppe im Freibad veranstaltet hat.

„Jetzt ist Schluss, ich muss duschen, dann arbeiten gehen“, verabschiedet sich Heike Schmidt aus Waiblingen vom 24-Stunden-Schwimmen. Ihr persönliches Ziel – die Silbermedaille für 5000 Meter – hat sie erreicht und ist happy. „Ich schwimme sonst so gut wie nie, aber das hier hat jetzt sein müssen“, sagt sie.

„Das hier“ ist das 24-Stunden-Schwimmen der DLRG, das 276 Starter angezogen hat. „Ich fand es schön, kein Schubsen und Drängeln, und dass sie extra eine Bahn für langsamere Schwimmer eingerichtet haben“, ist Heike Schmidt voll des Lobes für die Veranstaltung, zu der sie nur gegangen sei, weil ihr Chef und das Team sie „etwas hochgenommen“ hätten.

Morgens kurz nach halb acht Uhr hält sie den Beweis in Händen, dass sie ihre Ankündigung, fünf Kilometer zu schwimmen, ernst gemeint hat. Sie sei von zehn Uhr bis nachts um halb zwei im Wasser gewesen, danach kurzes Nickerchen, am frühen Morgen bei der Sunrise Trophy den Rest der Schwimmstrecke erledigt. 5300 Meter sind es geworden, ausreichend für die Silbermedaille, die sie „im Geschäft natürlich allen zeigen“ wird.

„Der Durchhänger kommt irgendwann tagsüber, aber nachts, da schwimmt man einfach“, sagt Schwimmer Martin Wunnerlich. Damit der Körper nicht schlappmacht, wird ab und zu der Kohlenhydratspeicher aufgefüllt. „Zwischendurch eine Kleinigkeit essen, dann geht’s weiter“.

Das Adrenalin hält die Organisatoren wach

Nonstop wachbleiben ist auch für die Organisatoren der DLRG-Ortsgruppe das Gebot der frühmorgendlichen Stunde. „Nein, geschlafen haben wir noch nicht“, sagen Heike Hug-Otto und ihre Kollegen von der DLRG-Ortsgruppe äußerst vernünftig, mit dem Kaffeebecher und einer Quarktasche in Händen und einer Decke auf den Knien. Die DLRGler scheinen ihre eigenen Durchhalteparolen und Methoden gefunden zu haben. Das Adrenalin halte sie wach. „Am Anfang ist man nervös, bis alles klappt, das kurbelt an“, meint eine Frau, die aus Erfah-



Bahn rauf und Bahn runter – und das immer wieder. Fast 1800 Kilometer legten die Teilnehmer des 24-Stunden-Schwimmens zurück.

Bild: Schneider

rung weiß: Ganz ohne Hängepartie geht’s nicht. „Ab jetzt wird’s hart für uns, weil wir noch den ganzen Tag durchhalten müssen“.

73 Schwimmer sind zur mitternächtlichen Hui-Buh-Runde im Wasser, 24 Teilnehmer beim Absacker-Cup um drei Uhr nachts, 30 tummeln sich bei der Sunrise Trophy im Wasser, um den Sonnenaufgang im Becken zu erleben. Der allerdings ins Wasser fällt. Die eisenharten Dauerschwimmer, denen weder Regen noch Kälte etwas anhaben können, sind alles andere als homogen: vom kraulenden „Kraftmeier“ und Triathleten bis zum untrainierten Lust- und Laune-Schwimmer ist alles vertreten. Die Gruppe „Philipp & Friends“ geht auf eine Geburtstagsparty zurück, die Philipp einst mit seinen Freunden beim 24-

Stunden-Schwimmen gefeiert hat. Bis heute treffen sie sich jedes Jahr im Freibad.

Sieben malaysische Studenten schwimmen in Waiblingen mit

Eine Geschichte haben auch die malaysischen Studenten zu erzählen, die auf verschiedene Hochschulen in Baden-Württemberg verteilt sind und mit dem nächtlichen Dauerschwimmen einen regelmäßigen Treffpunkt gefunden haben. „Es ist toll, in Gemeinschaft schwimmen zu gehen“, meint Xiang Yu Quan.

Sie hätten es zufällig im vorigen Jahr gesehen und hätten in Mühlacker mitgemacht. „Das hat uns so gefallen, dass wir es

jetzt in Waiblingen wiederholen“, erzählt er die Geschichte, wie es sie hierher verschlagen hat. „Zuerst waren wir nur zwei, jetzt sind wir sieben“, sagt er lachend und alle aus der Gruppe halten stolz ihre Urkunden für 37 200 Meter in die Höhe und fragen: „Könnten Sie ein Foto von uns machen?“

Einige Schritte vom Becken entfernt herrscht um diese Zeit noch gähnende Ruhe: In Schlafsäcken und Isomatten auf dem Boden wird geschlafen. Auf der Liegewiese in einem Dutzend Zelten, darunter drei große Mannschaftszelte, wo sich Jugendliche der evangelisch-methodistischen Kirche oder der DLRG Bittenfeld auf Feldbetten und Isomatten von den Strapazen erholen. „Bis ein Uhr, dann waren sie platt und fertig“, erzählt ihr Betreuer.

Die Gruppe „Delphine“ – Mutter, Sohn und zwei Cousinen – hat den Wecker gestellt auf 6 Uhr. Am Abend sind sie drei Stunden geschwommen, danach kurz heim, zum Morgenerwachen sind sie wieder da. Lichtballone und eine Flutlichtanlage, die das THW eingerichtet hat, bescheinen nachts das Becken, über dem sich ein Nebelmeer bildet – der Traum für einen regelmäßigen Waiblinger Freibadgast. Er sei extra früh aus den Federn gekrochen, um endlich einmal in den Sonnenaufgang hineinzuschwimmen. „Dazu kam es heute zwar nicht, aber bei Regen zu schwimmen, ist auch ganz schön“, meint er.

Manfred Kießling aus Korb klappert etliche Freibäder ab, um regelmäßig an 24-Stunden-Schwimmen teilzunehmen. „Was die Jungen an Stil draufhaben, mache ich mit Dauerschwimmen wett“, lautet seine Devise, mit der er sich gleich beim Startschuss ins kühle Nass begibt und dort die ganze Nacht ausharrt. Kurz nach 7 Uhr am Samstagmorgen kommt er aus dem Becken, wärmt sich auf, isst eine Kleinigkeit. Über zwölf Kilometer hat er schon. Größere Pausen verknüpft er sich: „Ab und zu raus und ein Schluck Cola“, meint er. Es sei denn, die Colaflasche setzt ihm Grenzen. „Wenn die leer ist, höre ich auf.“

@ Alle Ergebnisse auf zvw.de/waiblingen

Zahlen und Fakten

■ Insgesamt legten die Schwimmer in 24 Stunden **1798,1 Kilometer** zurück. Dies ergibt eine durchschnittliche Leistung von etwa 6,5 Kilometer pro Teilnehmer.

■ Wegen des **Gewitters** am Samstagmittag wurde das 24-Stunden-Schwimmen unterbrochen. Alle Schwimmer mussten für 25 Minuten aus dem Wasser.

■ Die PSD-Bank bezahlt für jeden geschwommenen Kilometer **einen Euro**. Der Erlös soll der Stadtranderholung zugute kommen, erklärt Heike Hug-Otto von der DLRG-Ortsgruppe Waiblingen.

■ Zum ersten Mal hat die DLRG-Ortsgruppe mit einer Anlage zur Zeiterfassung die geschwommenen Kilometer erfasst und **am Computer ausgewertet**. „Man kann nachts den Wecker stellen und über Smartphone oder Internet gleich schauen, wie viel die Konkurrenten schon geschwommen sind“, sagt Heike Hug-Otto.

Heute in Waiblingen

Kunstschule Unteres Remstal: 20 Uhr Podiumsdiskussion „Japan heute“ mit Mario Spitzer und Guido Buchwald.
Deutsche Rentenversicherung: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.40 Uhr Sprechzeiten, Rathaus, Kurze Str. 33. Terminvereinbarung unter 07 11/6 14 66 -1 00 erforderlich.
DRK: 9.15 Uhr Seniorengymnastik, Gemeindehalle Neustadt, 11 bis 12 Uhr Seniorengymnastik, Gymnastikraum des Salierymnasiums.
DRK: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Seniorentanz im Feuerwehrgerätehaus.
Forum Mitte: 9.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, 9.30 Uhr Holzwerkstatt, 10 Uhr Englisch für Menschen ab 55, 15 Uhr Diavortrag über Wien und das Burgenland.
Kultur unter der Pergola: 10.30 Uhr „Hurra, hurra, der Sommer ist nun da“, Seniorenzentrum Marienheim, Am Katzenbach 50.
Forum Nord: 10.30 Uhr Gedächtnistraining.
Burgschule Hegnach: 11 Uhr Burgschulmusical „Alexander und die Aufziehmaus“, Hartwaldhalle, Hegnach.
Recyclinghof, Problemüllsammelstelle: 14 bis 18 Uhr in der Düsseldorfer Straße.
Mieterverein Waiblingen: 14 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.

Rheuma-Liga: 14.30 bis 15.30 Uhr Warmwassergymnastik im „Bädle“, Weinstadt-Strümpfelbach.
Rat und Tat: 16 bis 18 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg, Telefon 0 71 51/2 43 98.
WN-Süd Vital: 18.15 Uhr Jogging-Treff vor dem Wasserturm; 18.15 Uhr Xco Shape, 19.30 Uhr Body-Workout, beides im UG Danziger Platz 13.
VfL Waiblingen: 18.30 Uhr Training zum Sportabzeichen im VfL-Stadion.
Bürgeraktion Korber Höhe: 19 Uhr Training der Sportabzeichengruppe, Sportplatz der Salierschule.
Kunstschule Unteres Remstal: 20 Uhr Podiumsdiskussion „Japan heute“.

Jugendtreffs
Aktivspielplatz: 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Villa Roller: 14 bis 18 Uhr Teenieclub (10 bis 13 J.), 18.30 bis 23 Uhr der neue Di, Eis selber machen.
JuCa 15, Düsseldorfer Str. 15: 17 bis 21 Uhr geöffnet (10-18 J.).
Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe: 16 bis 21 Uhr (ab 13 J.).

Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe: 14 bis 19 Uhr, Wasserolympiade (6 bis 12 J.).
Jugendtreff Beinstein: 17 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Neustadt: 14 bis 20 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Hohenacker: 16 bis 20 Uhr Jugendliche.
Spielmobil „Kunterbunte Kiste“: 14.30 bis 18 Uhr, 6 bis 11 Jahre, alles aus Papier, Parkplatz vor dem Jugendtreff, Hohenacker.
Spiel- und Spaßmobil: 14 bis 17.30 Uhr, Büchenspaß als Aufbewahrungsbehälter, auf dem Spielplatz in Rinnenacker.

Büchereien
Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, zeitgleich Medienausstellung zum Thema „Japan“; bis 8. September, Marktdreieck, Kurze Str. 24.
Ortsbücherei Beinstein: 16 bis 19 Uhr geöffnet.
Ortsbücherei Bittenfeld: 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Ortsbücherei Hegnach: 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Bäder
Freibad Waiblingen: 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.
Hallenbad Waiblingen: geschlossen bis 16.

September.
Waldfreibad Bittenfeld: 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.
Hallenbad Hegnach: 8 bis 10 Uhr öffentliches Schwimmen über Mitgliedschaft bei den Schwimmfreunden Hegnach e.V.

Museum/Ausstellungen
Kulturhaus Schwanen: 9 bis 16 Uhr und 18 bis 22 Uhr Ausstellung Bilder und Objekte von Christian Schott; bis 25. Juli.
Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“, japanische Farbholzschnitte von Kunisada und Kuniyoshi; bis 9. September.

Nachtdienst-Apotheke
Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2.

Ärztliche Notdienste
Allgemeinmedizin: Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27, Waiblingen (beim Kreis Krankenhaus), ☎ 0 71 51/90 60 90, abends 18 Uhr bis morgens 7 Uhr.

Augenärzte: ☎ 9 0 18 05/28 43 67. **Frauenärzte:** ☎ 9 0 18 05/55 78 90. **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Psychiater:** ☎ 9 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** ☎ 0 18 05/0 11 20 80, von 18 bis 8 Uhr.

Waiblingen Engagiert
Bürgerschaftliches Engagement: Constanze Meng, Rathaus, Zimmer 114, Kurze Straße 33, engagiert@waiblingen.de.

Soziale Dienste
Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 9 0 71 51/ 56 33 47.
Diakonie- und Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen, ☎ 74 0 71 51/ 5 68 18-70, Beinstein ☎ 9 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 9 07146/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51/ 8 14 64.
DRK, Mobile Dienste: ☎ 9 0 71 51/ 20 02 - 23 Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung: ☎ 40 0 71 51/ 5 68 18 - 88.

TRAUMPALAST
SCHORNDORF (0 71 81) 92 97 77
WAIBLINGEN (0 71 51) 95 92 80
ESSLINGEN (07 11) 5 50 90 70
NÜRTINGEN (0 70 22) 210 610
BIBERACH (0 73 51) 1 30 50

Atemberaubendes Finale von Christopher Nolans BATMAN-Trilogie.

Ab 26. Juli im Kino!

THE DARK KNIGHT RISES

Jede Menge Informationen, aktuelle Filme, das aktuelle Kinoprogramm und Kinokarten online unter: www.traumpalast.de

aboPLUS lesen, erleben, profitieren.

Exklusiv für ZVW-Abonnenten

Kinogutschein

für 1x ermäßigten Eintritt 6,50 € inkl. Verzehrgutschein
Dienstag bis Donnerstag:
Traumpalast Waiblingen und Schorndorf

Gutschein gültig bis 31.07.12

Montag bis Mittwoch:
Olympia Winnenden
Universum Backnang

Gutschein ausschneiden und an der Kinokasse vorlegen. Gültig in oben genannten Kinos und nur an den jeweils genannten Tagen. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen. (Feiertage ausgeschlossen. Zuzahlung bei Überlänge, 3D-Projektion und Lounge erforderlich)

Zeitungsverlag Waiblingen
... die besten Seiten vom Tag!

ZVW